

**Zeitschrift:** SANW-Jahresbericht / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften

**Herausgeber:** Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften

**Band:** - (2002)

**Artikel:** Innovativen Nachwuchs fördern

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-650905>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Prix A.F.-Schläfli und Prix Jeunes Chercheurs 2002

## Innovativen Nachwuchs fördern

Im internationalen Jahr der Berge prämierte die SANW Arbeiten von NachwuchsforscherInnen zum Thema «Mensch und Umwelt im Gebirge». Irène Küpfer (Universität Zürich), Christian Jakob (ETH Zürich und EAWAG) und Andreas Schweizer (Universität Bern) erhielten im Rahmen des Hauptsymposiums am Jahreskongress in Davos die SANW-Auszeichnung.



(v.l.n.r.) Preisträger, Jury und Präsident: Daniel Vonder Mühl, Michel Monbaron, Andreas Schweizer, Irène Küpfer, Christian Jakob, Daniel Cherix, Peter Baccini

In jeder Sekunde wird in der Schweiz ein Quadratmeter Boden verbaut. Diese traurige Wirklichkeit ist der Ausgangspunkt der Arbeit von Irène Küpfer (Universität Zürich), welche die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus, die durch den Nationalpark erzeugt wird, zum Thema hat. Alle Aspekte

der Ausschreibung, der Mensch, das Gebirge und die Umwelt sind in der prämierten Forschungsarbeit «Die regionalwirtschaftliche Bedeutung des Nationalparktourismus untersucht am Beispiel des Schweizerischen Nationalparks» brillant verarbeitet. Mittels Befragungen und verschiedenen Analysen belegt die Autorin, dass der

Tourismus durch den Nationalpark ungefähr ein Viertel des in der Region erzeugten Mehrwerts durch den Sommertourismus generiert. Die bemerkenswerte Arbeit bringt Erkenntnisse, welche für die Organisatoren zukünftiger nationaler oder regionaler Parks bei der Gestaltung von Infrastrukturen für den Tourismus nützlich sein werden. Irène Küpfer erhielt den Prix Schläfli, dotiert mit 5'000 Franken.

Die Jury unter der Leitung von Prof. Michel Monbaron (Universität Freiburg) bestimmte für den Prix Jeunes Chercheurs 2002 zwei Arbeiten, welche sich den Preis teilten. Es handelt sich um die Diplomarbeit von Christian Jakob (ETH Zürich und EAWAG) mit dem Titel «The effects of artificial floods on the ecology of a regulated river. The River Spöl, Swiss National Park» und diejenige von Andreas Schweizer (Universität Bern) «Von StädterInnen, die z'Alp gehen – Beschreibung der Lebenswelten von städtischen ÄplerInnen mit Anregungen aus der Theorie des Konstruktivismus». Mit der Teilung des Preises wollte die Jury unterstreichen, dass beide Aspekte der Geographie, der physikalische wie der anthropogene wichtig sind, um einen globalen und interdisziplinären Zugang zum Forschungsbereich Umwelt haben zu können.

### Glossar: SANW-Förderpreise

Die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften verleiht jährlich zwei Förderpreise, abwechselnd in verschiedenen Bereichen. Der A.F.-Schläfli-Preis in der Höhe von 5000 Franken richtet sich an nicht habilitierte Schweizer Forscherinnen und Forscher, die einen grundlegenden Forschungsbeitrag geleistet haben. Der Prix Jeunes Chercheurs, dotiert mit 3000 Franken, zeichnet hervorragende Diplomarbeiten an Schweizer Hochschulen aus.

### Ausblick

Im Jahr 2003 werden die Preise für eine Forschungsarbeit im Gebiet der organismischen Biologie verliehen, im Speziellen für den Bereich Biodiversität mit einem besonderen Interesse an den Veränderungen der Artenvielfalt, ihren Ursachen und Folgen, oder an den Fragen der Taxonomie.